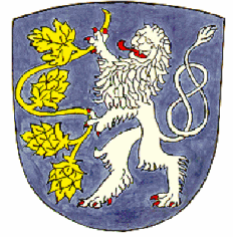


Gemeinde Attenkirchen

Landkreis Freising/Obb.



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Attenkirchen

- Sitzungsort:** Sitzungssaal im Gemeindezentrum (1. OG) Attenkirchen
- am:** 16. September 2024
- Beginn:** 19:07 Uhr **Ende:** 20:10 Uhr
- Vorsitzender:** Erster Bürgermeister Mathias Kern
- Schriftführer:** Thomas Reiser, Verwaltungsangestellter
- Eröffnung der Sitzung:** Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind, und dass Ort, Zeit und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.
- Anwesend:** Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) sind 12 anwesend.
- Stefan Festner
Josef Hofstetter
Christine Krojer
Maximilian Lobmeier
Thilo Mittag
Eva Rieger
Hans Sängner
Dr. Walter Schlott
Anton Westermeier
Veronika Wiesheu
Hermann Lachner
- Es fehlen entschuldigt:** Sepp Fischer
Florian Riedl
Birgit Salzbrunn
- Außerdem anwesend:** Freisinger Tagblatt Alexander Fischer
2 Zuhörer

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit im Sinne der Art. 47 2/3 GO - Art. 33 Abs. 1 KommZG gegeben ist.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
- 1.1 Restarbeiten beim Glasfaserausbau in der Eichenstraße
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift (öffentlicher Teil) vom 29.07.2024
3. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Gemeinderatsbeschlüsse
4. Bericht des Bürgermeisters
- 4.1 Allgemeine Informationen
- 4.1.1 Klarstellung zur Niederschrift vom 29.07.2024 TOP 8./741
- 4.1.2 Bau des Fußgängerüberwegs am Kreisverkehr an der Bundesstraße B 301
- 4.1.3 Telekom-Glasfaserausbau durch die Tiefbaufirma Saiger im 1. Ausbauabschnitt (Attenkirchen-Ost)
- 4.1.4 Stromnetzausbau der Bayernwerke im Gemeindegebiet Attenkirchen
- 4.1.5 Neuverpachtung des Alten Wirt
- 4.1.6 Neubau Dirtpark am Sportgelände in Attenkirchen
- 4.1.7 Fertigstellung des Begegnungsplatzes am Bockerlweg zwischen Attenkirchen und Thalham mit Hilfe des Regionalbudgets der ILE Ampertal 2024
- 4.1.8 Teilfortschreibung des Regionalplanes München – Entwurf Steuerungskonzept Windkraft
- 4.1.9 Wegrücken des Solarparks Pfettrach III von Willertshausen
- 4.1.10 Gesellschaftliches Leben im Gemeindegebiet Attenkirchen
- 4.2 Teilnahme am Wettbewerb "GenussOrte Bayern 2024"; Ergebnis
- 4.3 Bauanträge; Behandlung im Rahmen der laufenden Verwaltung
5. Vollzug des Feuerwehrgesetzes
- 5.1 Bestellung des Ersten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Attenkirchen
- 5.2 Bestellung des Stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Attenkirchen
6. Antrag der Wählergruppierung der Grünen Offenen Liste (GOL) zur Aufstellung eines Schaukastens
7. Anfragen und Anregungen
- 7.1 Sachstand zur Tiefe der Verlegung der Glasfaserkabel
- 7.2 Sachstand zu den verfaulten Holzbauteilen an der Stockschützenhalle in Attenkirchen
- 7.3 Sachstand des Herrichtens des Gemeindeverbindungsweges von Hettenkirchen nach Sindorf

7.4 Herrichten des Feldweges in Oberholzhäuseln im Marktgebiet Nandlstadt

Öffentliche Sitzung

1./ Einwohnerfragestunde

1.1/ Restarbeiten beim Glasfaserausbau in der Eichenstraße

Herr Wolfgang Erhard erkundigt sich, warum ein Bagger der Fa. Saiger so lange in der Eichenstraße steht.

Bürgermeister Kern erläutert, dass die Fa. Saiger noch Restarbeiten beim Glasfaserausbau auszuführen hat.

2./746,747, 748 Genehmigung der Sitzungsniederschrift (öffentlicher Teil) vom 29.07.2024

Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott bittet um Berichtigung der Sitzungsniederschrift bei TOP 8 (Haushaltsplan und Haushaltssatzung für 2024; Beschlussfassung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes sowie des Finanzplanes 2023 – 2027), Seite 16 beim Absatz zum Gliederungspunkt Strom, da er nicht den Stromabnahmevertrag, sondern die Kritik an der Vergabe des Stromabnahmevertrages erneuern möchte.

Bürgermeister Mathias Kern stellt folgenden Antrag zur Berichtigung für die besagte Passage zur Abstimmung.

- Strom

Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott nimmt Kritik an der Vergabe des Stromabnahmevertrags auf und möchte diese Kritik erneuern. Der Vertrag mit Kubus und die Tatsache, dass die Gemeinde bei der Vergabe nicht mitreden durfte, hat ein ziemliches Loch in den Haushalt gerissen.

Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott bittet um Berichtigung der Sitzungsniederschrift bei TOP 8 (Haushaltsplan und Haushaltssatzung für 2024; Beschlussfassung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes sowie des Finanzplanes 2023 – 2027). So sollen die Antworten von Ersten Bürgermeister Mathias Kern auf seinen Wortbeitrag zum TOP 8 (Haushaltsplan und Haushaltssatzung für 2024; Beschlussfassung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes sowie des Finanzplanes 2023 – 2027), die in den Ausführungen zu TOP 4.1.1. (Bericht des Bürgermeisters – Allgemeine Informationen) der heutigen Sitzung aufgeführt sind, in die Sitzungsniederschrift vom 29.07.2024 aufgenommen werden. Diese Antworten sind in der Gemeinderatssitzung ja tatsächlich so gefallen und gehören seiner Meinung nach auch sinngemäß in die zugehörige Sitzungsniederschrift-

Ester Bürgermeister Mathias Kern gibt ihm sinngemäß recht, weist aber darauf hin, dass seine Erwidern von der Protokollführerin nicht in die Niederschrift aufgenommen worden waren und bereits ein gesiegelter Beschlussbuchauszug an die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Freising gegangen ist. Nun ergibt sich das formal rechtliche Problem, dass bei einer Aufnahme seiner Antworten auf die von Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott aufgeworfenen Fragen ein anderer Beschlussbuchauszug – freilich nur in Bezug auf die Sachverhaltsdarstellung und nicht auf den tatsächlich getroffenen Beschluss – folgen würde.

Bürgermeister Mathias Kern stellt folgenden Antrag zur Ergänzung für die besagte Passagen zur Abstimmung.

Folgende Ergänzungen zur Sitzungsniederschrift (Antworten von Ersten Bürgermeister Mathias Kern auf aufgeworfene Fragen von Herrn Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott) werden aufgenommen, sofern das formal rechtlich möglich ist:

- Haushalt später als Mitte 2024

Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott möchte seine alljährliche Kritik an dem Zeitpunkt der Haushaltsfestlegung erneuern. Das meiste Geld habe die Gemeinde schon ausgegeben oder verplant. Bürgermeister Mathias Kern wird eine andere Meinung haben und sicherlich die Vorteile des aktuellen Zeitpunkts erläutern.

Die Gemeinde plant, was sie schon ausgegeben und beschlossen hat. Der Haushalt hat seines Erachtens kaum steuernde Wirkung, sonst könnte die Gemeinde nur so viel ausgeben, wie sie auch hat, ausgenommen von Investitionen, wie Feuerwehrhaus, für das die Gemeinde bewusst Schulden aufgenommen hat.

Hierzu erläutert Bürgermeister Mathias Kern, er hätte den Haushalt auch schon gerne früher verabschiedet, aber in einer Verwaltungsgemeinschaft mit vier Kommunen und enger Personaldecke (Einarbeitung von stellvertretender Kämmerin und weiteren neuen Mitarbeitern; Arbeitsbelastung durch Grundsteuerreform 2025 und Änderungen bei der Umsatzsteuer) die Gemeinde Attenkirchen dieses Jahr als letzte der vier Gemeinden zum Zug gekommen ist. 2025 strebt er in Absprache mit Frau Kämmerin Silvia Rockermaier an, dass die Gemeinde Attenkirchen als erste der vier Mitgliedsgemeinden den Haushalt aufstellen kann. Aufgrund der 2025 notwendigen genehmigungspflichtigen Kreditaufnahme ist das dann auch wichtiger.

Größere Gemeinden tun sich grundsätzlich leichter mit einer rechtzeitigen Haushaltsaufstellung, als kleine ländliche Kommunen. Natürlich werden im Haushalt 2024 Schwerpunkte gesetzt und festgelegt, wofür 2024 Geld ausgegeben werden soll.

- Strom

Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott nimmt Kritik an der Vergabe des Stromabnahmevertrags auf und möchte diese Kritik erneuern. Der Vertrag mit Kubus und die Tatsache, dass die Gemeinde bei der Vergabe nicht mitreden durfte, hat ein ziemliches Loch in den Haushalt gerissen.

Hierzu erläutert Bürgermeister Mathias Kern, dass hierzu schon in der Gemeinderats-sitzung vom 11.03.2024 beraten wurde.

Bei den vergangenen Bündelausschreibungen des Bayerischen Gemeindetages durch die Firma KUBUS sind sehr günstige Strompreise erzielt worden. 2022 wurde aber durch die Energiekrise, hervorgerufen durch den Krieg in der Ukraine, ein sehr schlechtes Ergebnis für die bayerischen Gemeinden erzielt. 2025 steht die erneute Entscheidung über die Ausschreibung von den Stromverträgen an. Hierbei sind die Argumente und Erfahrungen der letzten Jahre abzuwägen.

- Kanal

Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott regt an, zukünftig mehr Kosten über die Erhebung von Einmalzahlungen zu refinanzieren, da die Gemeinde in Vorleistung gehen muss.

Nachträgliche Feststellung:

Einmalzahlungen (= Verbesserungsbeiträge) können bei Kanalunterhaltsmaßnahmen (= Sanierungen) leider aus rechtlichen Gründen (KAG) nicht erhoben werden. Im Haushalt 2024 sind umfangreiche Kanalsanierungen vorgesehen, keine Investitionen (= Verbesserungen).

- Weihersdorfer Feld

Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott verstehe, dass es viele Schwierigkeiten gab und es sich dadurch verzögert hat. Er verstehe bis heute aber nicht, warum die bisher vorgebrachte Anpassungen nicht schon jetzt umgesetzt wurden. Diese werden am Ende zu weiteren Verzögerungen führen. Die Planung musste mehrmals korrigiert werden wegen gesetzlichen Änderungen und Problemen bei der Entwässerung. Der Plan hätte schon längst grundlegend überarbeitet worden sein. Die Zeit wird der Gemeinde dann fehlen und jeder wird sagen, jetzt haben wir keine Zeit mehr für eine Änderung.

Bürgermeister Mathias Kern stellt klar, dass bei der ersten Auslegung des Bebauungsplanes zahlreiche Stellungnahmen eingebracht worden sind, u.a. von der Grünen offenen Liste (GoL), welcher auch Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott angehört.

Die Einwendungen fanden bei einer Informationsveranstaltung am 15.06.2020 wenig Widerhall bei den anderen Gemeinderäten und den Grundstückseigentümern. Man könne nicht einfach über diese Bedenken hinweggehen und müsse eine Lösung mit den Grundstückseigentümern und der Mehrheit der Gemeinderäte finden.

Nachdem immissionsschutzrechtliche Probleme nach intensiven Gesprächen mit dem Landratsamt Freising und einem anliegenden Gewerbebetrieb gelöst werden konnten, stehen nun intensive Gespräche an, um für die Regenentwässerung hin zum nächsten offenen Gewässer, Lösungen zu finden. Erst wenn diese gefunden sind kann es mit dem Bauleitplanverfahren weitergehen. Das Bauleitplanverfahren soll dann von einem neuen Planer begleitet werden, da der bisherige Planer, Landschaftsarchitekt Albert Schneider, altersbedingt kürzertreten will.

Nach einer entsprechenden Prüfung durch die Verwaltung der Verwaltungsgemeinschaft Zolling wäre eine Aufnahme der Ergänzungen formal rechtlich problematisch.

Deshalb wird die Niederschrift aus dem öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 29.07.2024 zum Tagesordnungspunkt 8./741 (Haushaltsplan und Haushaltssatzung für 2024) lediglich unter Berücksichtigung der Korrektur (Passage „Strom“) genehmigt.

Beschluss: 12 : 0

Die Sitzungsniederschrift (öffentlicher Teil) vom 29.07.2024 wird unter Berücksichtigung folgender Korrekturen genehmigt.

- Strom

Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott nimmt Kritik an der Vergabe des Stromabnahmevertrags auf und möchte diese Kritik erneuern. Der Vertrag mit Kubus und die Tatsache, dass die Gemeinde bei der Vergabe nicht mitreden durfte, hat ein ziemliches Loch in den Haushalt gerissen.

Beschluss: 12 : 0

1. Haushalt später als Mitte 2024

Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott möchte seine alljährliche Kritik an dem Zeitpunkt der Haushaltsfestlegung erneuern. Das meiste Geld habe die Gemeinde schon ausgegeben oder verplant. Bürgermeister Mathias Kern wird eine andere Meinung haben und sicherlich die Vorteile des aktuellen Zeitpunkts erläutern.

Die Gemeinde plant, was sie schon ausgegeben und beschlossen hat. Der Haushalt hat seines Erachtens kaum steuernde Wirkung, sonst könnte die Gemeinde nur so viel ausgeben, wie sie auch hat, ausgenommen von Investitionen, wie Feuerwehrhaus, für das die Gemeinde bewusst Schulden aufgenommen hat.

Hierzu erläutert Bürgermeister Mathias Kern, er hätte den Haushalt auch schon gerne früher verabschiedet, aber in einer Verwaltungsgemeinschaft mit vier Kommunen und enger Personaldecke (Einarbeitung von stellvertretender Kämmerin und weiteren neuen Mitarbeitern; Arbeitsbelastung durch Grundsteuerreform 2025 und Änderungen bei der Umsatzsteuer) die Gemeinde Attenkirchen dieses Jahr als letzte der vier Gemeinden zum Zug gekommen ist. 2025 strebt er in Absprache mit Frau Kämmerin Silvia Rockermaier an, dass die Gemeinde Attenkirchen als erste der vier Mitgliedsgemeinden den Haushalt aufstellen kann. Aufgrund der 2025 notwendigen genehmigungspflichtigen Kreditaufnahme ist das dann auch wichtiger.

Größere Gemeinden tun sich grundsätzlich leichter mit einer rechtzeitigen Haushaltsaufstellung, als kleine ländliche Kommunen. Natürlich werden im Haushalt 2024 Schwerpunkte gesetzt und festgelegt, wofür 2024 Geld ausgegeben werden soll.

• Strom

Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott nimmt Kritik an der Vergabe des Stromabnahmevertrags auf und möchte diese Kritik erneuern. Der Vertrag mit Kubus und die Tatsache, dass die Gemeinde bei der Vergabe nicht mitreden durfte, hat ein ziemliches Loch in den Haushalt gerissen.

Hierzu erläutert Bürgermeister Mathias Kern, dass hierzu schon in der Gemeinderats-sitzung vom 11.03.2024 beraten wurde.

Bei den vergangenen Bündelausschreibungen des Bayerischen Gemeindetages durch die Firma KUBUS sind sehr günstige Strompreise erzielt worden. 2022 wurde aber durch die Energiekrise, hervorgerufen durch den Krieg in der Ukraine, ein sehr schlechtes Ergebnis für die bayerischen Gemeinden erzielt. 2025 steht die erneute Entscheidung über die Ausschreibung von den Stromverträgen an. Hierbei sind die Argumente und Erfahrungen der letzten Jahre abzuwägen.

• Kanal

Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott regt an, zukünftig mehr Kosten über die Erhebung von Einmalzahlungen zu refinanzieren, da die Gemeinde in Vorleistung gehen muss.

Nachträgliche Feststellung:

Einmalzahlungen (= Verbesserungsbeiträge) können bei Kanalunterhaltsmaßnahmen (= Sanierungen) leider aus rechtlichen Gründen (KAG) nicht erhoben werden. Im Haushalt 2024 sind umfangreiche Kanalsanierungen vorgesehen, keine Investitionen (= Verbesserungen).

- Weihersdorfer Feld

Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott verstehe, dass es viele Schwierigkeiten gab und es sich dadurch verzögert hat. Er verstehe bis heute aber nicht, warum die bisher vorgebrachte Anpassungen nicht schon jetzt umgesetzt wurden. Diese werden am Ende zu weiteren Verzögerungen führen. Die Planung musste mehrmals korrigiert werden wegen gesetzlichen Änderungen und Problemen bei der Entwässerung. Der Plan hätte schon längst grundlegend überarbeitet worden sein. Die Zeit wird der Gemeinde dann fehlen und jeder wird sagen, jetzt haben wir keine Zeit mehr für eine Änderung.

Bürgermeister Mathias Kern stellt klar, dass bei der ersten Auslegung des Bebauungsplanes zahlreiche Stellungnahmen eingebracht worden sind, u.a. von der Grünen offenen Liste (GoL), welcher auch Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott angehört.

Die Einwendungen fanden bei einer Informationsveranstaltung am 15.06.2020 wenig Widerhall bei den anderen Gemeinderäten und den Grundstückseigentümern. Man könne nicht einfach über diese Bedenken hinweggehen und müsse eine Lösung mit den Grundstückseigentümern und der Mehrheit der Gemeinderäte finden.

Nachdem immissionsschutzrechtliche Probleme nach intensiven Gesprächen mit dem Landratsamt Freising und einem anliegenden Gewerbebetrieb gelöst werden konnten, stehen nun intensive Gespräche an, um für die Regenentwässerung hin zum nächsten offenen Gewässer, Lösungen zu finden. Erst wenn diese gefunden sind kann es mit dem Bauleitplanverfahren weitergehen. Das Bauleitplanverfahren soll dann von einem neuen Planer begleitet werden, da der bisherige Planer, Landschaftsarchitekt Albert Schneider, altersbedingt kürzertreten will.

Nach einer entsprechenden Prüfung durch die Verwaltung der Verwaltungsgemeinschaft Zolling wäre eine Aufnahme der Ergänzungen formal rechtlich problematisch.

Beschluss: 12 : 0

Die Sitzungsniederschrift (öffentlicher Teil) vom 29.07.2024 wird unter Berücksichtigung der Korrektur (Passage „Strom“) zum Tagesordnungspunkt 8./741 (Haushaltsplan und Haushaltssatzung für 2024) genehmigt.

3./ Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Gemeinderatsbeschlüsse

Bürgermeister Mathias Kern gibt aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung folgenden Beschluss bekannt:

Beschlussbuch-Nr. 12./744

Genehmigung der Beschlüsse der Sitzungsniederschrift (nichtöffentlicher Teil) vom 01.07.2024 und 08.07.2024

Die Beschlüsse der Sitzungsniederschriften (nichtöffentlicher Teile) vom 01.07.2024 und vom 08.07.2024 werden ohne Einwendungen genehmigt.

4./ Bericht des Bürgermeisters

4.1/ Allgemeine Informationen

4.1.1/ Klarstellung zur Niederschrift vom 29.07.2024 TOP 8./741

Bürgermeister Mathias Kern stellt zur Niederschrift aus dem öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 29.07.2024 zum Tagesordnungspunkt 8./741 (Haushaltsplan und Haushaltssatzung für 2024) nochmals ausdrücklich folgendes klar, wie bereits teilweise mündlich in der letzten Gemeinderatssitzung erläutert:

Zu den Wortmeldungen von Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott:

- Haushalt später als Mitte 2024

Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott möchte seine alljährliche Kritik an dem Zeitpunkt der Haushaltsfestlegung erneuern. Das meiste Geld habe die Gemeinde schon ausgegeben oder verplant. Bürgermeister Mathias Kern wird eine andere Meinung haben und sicherlich die Vorteile des aktuellen Zeitpunkts erläutern.

Die Gemeinde plant, was sie schon ausgegeben und beschlossen hat. Der Haushalt hat seines Erachtens kaum steuernde Wirkung, sonst könnte die Gemeinde nur so viel ausgeben, wie sie auch hat, ausgenommen von Investitionen, wie Feuerwehrhaus, für das die Gemeinde bewusst Schulden aufgenommen hat.

Hierzu erläutert Bürgermeister Mathias Kern, er hätte den Haushalt auch schon gerne früher verabschiedet, aber in einer Verwaltungsgemeinschaft mit vier Kommunen und enger Personaldecke (Einarbeitung von stellvertretender Kämmerin und weiteren neuen Mitarbeitern; Arbeitsbelastung durch Grundsteuerreform 2025 und Änderungen bei der Umsatzsteuer) die Gemeinde Attenkirchen dieses Jahr als letzte der vier Gemeinden zum Zug gekommen ist. 2025 strebt er in Absprache mit Frau Kämmerin Silvia Rockermaier an, dass die Gemeinde Attenkirchen als erste der vier Mitgliedsgemeinden den Haushalt aufstellen kann. Aufgrund der 2025 notwendigen genehmigungspflichtigen Kreditaufnahme ist das dann auch wichtiger.

Größere Gemeinden tun sich grundsätzlich leichter mit einer rechtzeitigen Haushaltsaufstellung, als kleine ländliche Kommunen. Natürlich werden im Haushalt 2024 Schwerpunkte gesetzt und festgelegt, wofür 2024 Geld ausgegeben werden soll.

- Strom

Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott nimmt Kritik an der Vergabe des Stromabnahmevertrags auf und möchte diese Kritik erneuern. Der Vertrag mit Kubus und die Tatsache, dass die Gemeinde bei der Vergabe nicht mitreden durfte, hat ein ziemliches Loch in den Haushalt gerissen.

Hinweis der Verwaltung: Die Sachverhaltsdarstellung wurde wie in der GR-Sitzung am 16.09.2024 besprochen, nachträglich berichtigt.

Hierzu erläutert Bürgermeister Mathias Kern, dass hierzu schon in der Gemeinderatssitzung vom 11.03.2024 beraten wurde.

Bei den vergangenen Bündelausschreibungen des Bayerischen Gemeindetages durch die Firma KUBUS sind sehr günstige Strompreise erzielt worden. 2022 wurde aber durch die Energiekrise, hervorgerufen durch den Krieg in der Ukraine, ein sehr schlechtes Ergebnis für die bayerischen Gemeinden erzielt. 2025 steht die erneute Entscheidung über die Ausschreibung von den Stromverträgen an. Hierbei sind die Argumente und Erfahrungen der letzten Jahre abzuwägen.

- Kanal

Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott regt an, zukünftig mehr Kosten über die Erhebung von Einmalzahlungen zu refinanzieren, da die Gemeinde in Vorleistung gehen muss.

Nachträgliche Feststellung:

Einmalzahlungen (= Verbesserungsbeiträge) können bei Kanalunterhaltsmaßnahmen (= Sanierungen) leider aus rechtlichen Gründen (KAG) nicht erhoben werden. Im Haushalt 2024 sind umfangreiche Kanalsanierungen vorgesehen, keine Investitionen (= Verbesserungen).

- Weihersdorfer Feld

Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott verstehe, dass es viele Schwierigkeiten gab und es sich dadurch verzögert hat. Er verstehe bis heute aber nicht, warum die bisher vorgebrachte Anpassungen nicht schon jetzt umgesetzt wurden. Diese werden am Ende zu weiteren Verzögerungen führen. Die Planung musste mehrmals korrigiert werden wegen gesetzlichen Änderungen und Problemen bei der Entwässerung. Der Plan hätte schon längst grundlegend überarbeitet worden sein. Die Zeit wird der Gemeinde dann fehlen und jeder wird sagen, jetzt haben wir keine Zeit mehr für eine Änderung.

Bürgermeister Mathias Kern stellt klar, dass bei der ersten Auslegung des Bebauungsplanes zahlreiche Stellungnahmen eingebracht worden sind, u.a. von der Grünen offenen Liste (GoL), welcher auch Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott angehört.

Die Einwendungen fanden bei einer Informationsveranstaltung am 15.06.2020 wenig Widerhall bei den anderen Gemeinderäten und den Grundstückseigentümern. Man könne nicht einfach über diese Bedenken hinweggehen und müsse eine Lösung mit den Grundstückseigentümern und der Mehrheit der Gemeinderäte finden.

Nachdem immissionsschutzrechtliche Probleme nach intensiven Gesprächen mit dem Landratsamt Freising und einem anliegenden Gewerbebetrieb gelöst werden konnten, stehen nun intensive Gespräche an, um für die Regenentwässerung hin zum nächsten offenen Gewässer, Lösungen zu finden. Erst wenn diese gefunden sind kann es mit dem Bauleitplanverfahren weitergehen. Das Bauleitplanverfahren soll dann von einem neuen Planer begleitet werden, da der bisherige Planer, Landschaftsarchitekt Albert Schneider, altersbedingt kürzertreten will.

Seitens des Gemeinderates Attenkirchen werden die gemachten Ausführungen billigend zur Kenntnis genommen.

4.1.2/ Bau des Fußgängerüberwegs am Kreisverkehr an der Bundesstraße B 301

Der Fußgängerüberweg wurde zwischen 19.08.2024 und 09.09.2024 fertiggestellt. Leichte Verzögerungen ergaben sich durch eine unbekannte Stromleitung und eine gerissene Telekomleitung, ansonsten kann eine schnelle und gute Arbeit durch die Tiefbaufirma SSP Seizmeir Straßen- und Pflasterbau GmbH, Scheyern festgestellt werden. Die Arbeiten wurden durch das Staatliche Bauamt genutzt, auch die Straßenfläche der B301 vom Kreisverkehr bis zur Einfahrt zum Pendlerparkplatz zu erneuern. Bauherr hierfür war die Gemeinde, die hierzu einen Durchführungsvertrag mit dem Staatlichen Bauamt geschlossen hat, in dem das Staatliche Bauamt der Gemeinde eine unmittelbare Begleichung der Kosten, auch durch Abschlagszahlungen zusichert. Darüber hinaus sind durch die unbekannte Stromleitung und Schäden am gemeindlichen Gehweg Richtung Sonnenstraße und den Bordsteinen dazu verhältnismäßig geringe Mehraufwände für die Gemeinde entstanden, die im Entscheidungsrahmen des

Bürgermeisters lagen. Über diese wird der Gemeinderat informiert, sobald die Rechnungen im Detail vorliegen.

4.1.3/ Telekom-Glasfaserausbau durch die Tiefbaufirma Saiger im 1. Ausbauschritt (Attenkirchen-Ost)

Die Tiefbauarbeiten wurden mittlerweile über den Sommer 2024 eingestellt. Es sollen noch ausstehende Arbeiten an der östlichen Asamstraße abgeschlossen werden und das Glasfaser „eingeblassen“ werden. Die restliche nördliche Birkenstraße sowie die westliche Asamstraße, Gartenweg, Bergstraße und Hauptstraße sollen laut der Telekom 2025 ausgebaut werden.

Es hat weiterhin noch keine endgültige Abnahme der Pflasterarbeiten der Firma Saiger für die Gemeinde Attenkirchen stattgefunden.

4.1.4/ Stromnetzausbau der Bayernwerke im Gemeindegebiet Attenkirchen

Die schon platzierten Trafohäuschen in Attenkirchen sind mittlerweile miteinander verbunden. Die Kabelarbeiten dazu wurden Anfang September 2024 dazu abgeschlossen. Mittlerweile wurde die aufgerissenen Flächen der B 301 auch wieder geschlossen und asphaltiert, so konnte auch die durch einen Wasserrohrbruch bzw. die Reparaturarbeiten entstandene „Schanze“ zwischen den Anschriften Hauptstraße 15 und 17, 85395 Attenkirchen, auch bereinigt werden.

4.1.5/ Neuverpachtung des Alten Wirt

4.1.6/ Neubau Dirtpark am Sportgelände in Attenkirchen

4.1.7/ Fertigstellung des Begegnungsplatzes am Bockerlweg zwischen Attenkirchen und Thalham mit Hilfe des Regionalbudgets der ILE Ampertal 2024

4.1.8/ Teilfortschreibung des Regionalplanes München – Entwurf Steuerungskonzept Windkraft

4.1.9/ Wegrücken des Solarparks Pfettrach III von Willertshausen

4.1.10/ Gesellschaftliches Leben im Gemeindegebiet Attenkirchen

20-jähriges Jubiläum Fußballcamp der SpVgg Attenkirchen am 7. und 8. September 2024.

4.2/ Teilnahme am Wettbewerb "GenussOrte Bayern 2024"; Ergebnis

Bürgermeister Mathias Kern informiert, dass die Bewerbung der Gemeinde Attenkirchen für den Wettbewerb „GenussOrte Bayern 2024“ nicht berücksichtigt wurde.

Die unabhängige Expertenjury aus Vertretern aus den Bereichen Landwirtschaft, Tourismus, Gastronomie, Esskultur, Medien und diversen Verbänden hat in diesem Jahr 44 der eingereichten Bewerbungen anhand eines Kriterienkataloges ausgezeichnet.

Ablehnungsgründe wurden und werden nicht genannt und können auch nicht erfragt werden.

4.3/ Bauanträge; Behandlung im Rahmen der laufenden Verwaltung

1. Bürgermeister Kern gibt dem Gemeinderat folgenden Antrag auf **erneute Verlängerung der Vorbescheidgenehmigung** (Bauvorhaben gem. § 34 BauGB) zur Kenntnis, für den das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB im Rahmen der laufenden Verwaltung erteilt worden ist:

1.1	Grundstück:	Fl.Nr. 212/TF Gemarkung Attenkirchen
	Bauort:	85395 Attenkirchen, Am Südhang
	Vorhaben:	Errichtung eines Einfamilienhauses

5./ Vollzug des Feuerwehrgesetzes

5.1/749 Bestellung des Ersten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Attenkirchen

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Attenkirchen haben am 26.07.2024 Herrn Florian Schmitz zum Ersten Kommandanten gewählt. Herr Florian Schmitz war bereits in der vorherigen Periode als Erster Kommandant eingesetzt und hat entsprechend die erforderlichen Lehrgänge zum „Gruppenführer“ und „Leiter einer Feuerwehr“ absolviert. Persönliche Gründe gegen eine Bestellung sind nicht bekannt. Die Anhörung des Kreisbrandrats Danner ist erfolgt, das Einvernehmen wurde erteilt.

Es wird deshalb vorgeschlagen, Herrn Florian Schmitz als Ersten Kommandanten für eine Wahlperiode von sechs Jahren zu bestätigen. Gem. Art. 8 Abs. 4 Bayerisches Feuerwehrgesetz (BayFwG) ist die Bestätigung durch den Gemeinderat erforderlich.

Beschluss: 12 : 0

Der Gemeinderat Attenkirchen bestätigt gem. Art. 8 Abs. 4 BayFwG Herrn Florian Schmitz als Ersten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Attenkirchen.

5.2/750 Bestellung des Stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Attenkirchen

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Attenkirchen haben am 26.07.2024 Herrn Michael Oberhauser zum Stellvertretenden Kommandanten gewählt. Herr Michael Oberhauser war bereits in der vorherigen Periode als Stellvertretender Kommandant eingesetzt und hat entsprechend die erforderlichen Lehrgänge zum „Gruppenführer“ und „Leiter einer Feuerwehr“ absolviert. Persönliche Gründe gegen eine Bestellung sind nicht bekannt. Die Anhörung des Kreisbrandrats Danner ist erfolgt, das Einvernehmen wurde erteilt.

Es wird deshalb vorgeschlagen, Herrn Michael Oberhauser als Stellvertretenden Kommandanten für eine Wahlperiode von sechs Jahren zu bestätigen. Gem. Art. 8 Abs. 4 Bayerisches Feuerwehrgesetz (BayFwG) ist die Bestätigung durch den Gemeinderat erforderlich.

Beschluss: 12 : 0

Der Gemeinderat Attenkirchen bestätigt gem. Art. 8 Abs. 4 BayFwG Herrn Michael Oberhauser als Stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Attenkirchen.

6./751 Antrag der Wählergruppierung der Grünen Offenen Liste (GOL) zur Aufstellung eines Schaukastens

Mit Schreiben vom 10.08.2024 hat die Wählergruppierung der Grünen Offenen Liste (GOL) einen Antrag zur Behandlung in der Gemeinderatssitzung am 16.09.2024 gestellt, entsprechend den anderen politischen Gruppierungen einen Schaukasten an der Schulstraße in Attenkirchen aufstellen zu dürfen.

Der Schaukasten soll die bereits bestehende Schaukastenreihe in Richtung Westen ergänzen. Mit den Maßen 750 x 1000 mm ist der Schaukasten etwas schmaler als die Bisherigen. Die Herstellung und Aufstellung erfolgen auf eigene Kosten.

Da es keine Hinderungsgründe gibt, wird empfohlen, dem Antrag stattzugeben.

Beschluss: 12 : 0

Von Seiten des Gemeinderates Attenkirchen besteht mit der von der Wählergruppierung der Grünen Offenen Liste (GOL) beantragten Aufstellung eines Schaukastens an der Schulstraße in Attenkirchen Einverständnis.

7./ Anfragen und Anregungen

7.1/ Sachstand zur Tiefe der Verlegung der Glasfaserkabel

Gemeinderatsmitglied Evi Rieger stellt fest, dass die Glasfaserleitungen nicht tief genug verlegt wurden.

Bürgermeister Mathias Kern erklärt, dass es hierfür keine technische Richtlinie und entsprechende Durchsetzungsmöglichkeit für die Gemeinden gibt.

7.2/ Sachstand zu den verfaulten Holzbauteilen an der Stockschützenhalle in Attenkirchen

Gemeinderatsmitglied Evi Rieger erkundigt sich nach dem Sachstand zu den verfaulten Holzbauteile an der Stockschützenhalle.

Bürgermeister Mathias Kern führt aus, dass die Untersuchungen durch den Sportverein durchgeführt werden, hierfür ist jedoch ein Hubsteiger erforderlich. Nach der Feststellung des Zustands wird durch die Gemeinde Attenkirchen ein Statiker beauftragt, welcher die erforderlichen Maßnahmen festlegt. Je nach den betroffenen Bauteilen ist entweder der Sportverein (Halle) oder die Gemeinde Attenkirchen (Dach) für die Behebung der Mängel zuständig.

Bürgermeister Mathias Kern nimmt Kontakt mit dem Sportverein auf und erkundigt sich nach dem Sachstand.

7.3/ Sachstand des Herrichtens des Gemeindeverbindungsweges von Hettenkirchen nach Sindorf

Gemeinderatsmitglied Stefan Festner erkundigt sich nach dem Sachstand des Herrichtens des Gemeindeverbindungsweges von Hettenkirchen nach Sindorf.

Bürgermeister Mathias Kern kümmert sich darum und beauftragt den Bauhof mit den Arbeiten im Jahr 2025.

7.4/ Herrichten des Feldweges in Oberholzhäuseln im Marktgebiet Nandlstadt

Gemeinderatsmitglied Josef Hofstetter erkundigt sich, ob der Markt Nandlstadt die Kosten für das Material zum Herrichten des Feldweges in Oberholzhäuseln auf dem Marktgebiet Nandlstadt übernehmen könne. Die Arbeiten könnten in Eigenleistung durch die Dorfgemeinschaft Wimpasing erfolgen.

Bürgermeister Mathias Kern nimmt hierzu Kontakt mit dem Markt Nandlstadt auf.

Vorsitzender:

Mathias Kern
Erster Bürgermeister

Schriftführer:

Thomas Reiser
Verwaltungsangestellter